

ERFOLGREICHE KOOPERATION

Schleswig-Holstein: Über 100.000 Impfzertifikate digital verteilt

Mit dem EU-weiten Start des digitalen Impfnachweises zum 01.07.21 bot das Sozialministerium Schleswig-Holstein allen vor dem 17.06.21 geimpften Personen an, ihre Impfnachweise nachträglich digital bereitzustellen. **Eine große Herausforderung, die das Sozialministerium gemeinsam mit Dataport, Medisoft und Dracocon erfolgreich bewältigte.**

Mit der Einführung der digitalen Impfnachweise entstand ein nicht unerhebliches Problem. Ab dem **17.06.2021** wurden **digitale Impfnachweise** in den Impfzentren ausgegeben. Doch wie sollten die Menschen, die schon vor Einführung geimpft worden waren, ihren digitalen Impfnachweis erhalten? Um eine Gleichbehandlung dieser Personen gegenüber später geimpften Menschen sicherzustellen, fragte das Sozialministerium bei seinem IT-Dienstleister Dataport an, wie eine schnelle Bereitstellung einer großen Menge Impfzertifikate ermöglicht werden könnte. Mit der **dDataBox** verfügt Dataport über eine Lösung, die grundsätzlich Daten mit hohem Schutzbedarf sicher an viele Nutzer transferieren kann. Aber die Lösung passte nicht direkt auf das Einsatzszenario des Sozialministeriums. Die Infrastruktur war nicht auf den gleichzeitigen Zugriff zehntausender Nutzer vorbereitet, ein passender Mandant im passenden Outfit fehlte und eine Software zum Abrufen der Impfzertifikate samt Verknüpfung mit der dDataBox war nicht vorhanden.



IT-Berater Jan Christian Schmidt (Dataport): „Das Projekt war im Grunde prädestiniert für unsere dDataBox, aber in nur zwei Wochen eigentlich nicht zu schaffen. Wir haben aber mit unserem Partner Dracocon GmbH einen leistungsstarken Partner an unserer Seite. Also haben wir alle wichtigen Köpfe an einen Tisch geholt und überlegt, wie wir das Projekt gemeinsam stemmen können.“

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung wurde die dDataBox-Infrastruktur von Dataport deutlich erweitert, die Software für die Übermittlung der Impfzertifikate von der Medisoft GmbH entwickelt und mit Unterstützung der Dracocon GmbH an die dDataBox angebunden. Die Bereitstellung der Lösung an das Sozialministerium erfolgte pünktlich zum 02.07.2021. **Innerhalb von vier Wochen wurden über diese gemeinsame Lösung über 100.000 Impfzertifikate heruntergeladen.** Es kam dabei zu keinerlei Ausfällen in der dDataBox.



IT-Spezialist Torge Ismer von der Projektgruppe Impfzentren des Sozialministeriums: „Mit Hilfe unserer IT-Dienstleister konnten wir sehr kurzfristig hunderten unserer Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Lösung zum Download Ihrer Impfnachweise zur Verfügung stellen. Die dDataBox war dabei der zentrale Baustein, um Datenschutzkonformität herzustellen.“